

Vorlageart: Beschlussvorlage
Federführung: Schule
Verantwortung: Herr Schmidt, Herr Tsalastras, Herr Schranz

Teilnahme der Oberhausener Schulen am Startchancen-Programm

Beratungsfolge

31.10.2024	Schulausschuss	Vorberatung
11.11.2024	Haupt- und Finanzausschuss	Vorberatung
18.11.2024	Rat der Stadt	Beschlussfassung

Beschlussvorschlag

Der Rat der Stadt Oberhausen beschließt, die Teilnahme der Stadt Oberhausen am Startchancen-Programm zu bestätigen und die dafür notwendigen Haushaltsmittel bei der Veränderungsnachweisung 2025 ff., wie in der Begründung dargestellt, einzuplanen.

Bezug

Kein Bezug

Konsequenzen

Drucksache hat finanzielle Konsequenzen (siehe Sachverhalt)

Drucksache hat keine klimatischen Konsequenzen

Sachverhalt

Mit dem Startchancen-Programm wollen Bund und Länder für mehr Chancengerechtigkeit sorgen und insbesondere Schulen mit einem hohen Anteil sozioökonomisch benachteiligter Schüler:innen zwischen 2024 und 2034 gezielt unterstützen. Ein Schwerpunkt des Programms liegt dabei auf dem Primarbereich, da insbesondere die Basiskompetenzen Lesen, Schreiben und Rechnen sowie die sozialen und emotionalen Kompetenzen von Schüler:innen für einen erfolgreichen Bildungsweg ausschlaggebend sind.

Mit dem Startchancen-Programm werden in Nordrhein-Westfalen insgesamt mehr als 900 Schulen mit einem hohen Anteil sozioökonomisch benachteiligter Schülerinnen und Schülern gefördert. Die ersten 400 Schulen starteten bereits zum Schuljahr 2024/25, eine zweite Gruppe folgt zum Schuljahr 2025/26.

Die Auswahl der geförderten Schulen erfolgt(e) durch das Ministerium für Schule und Bildung NRW auf der Grundlage wissenschaftsgeleiteter Kriterien prioritär anhand des Schulsozialindex, da dieser vor allem den Anteil von Schüler:innen mit Armutsgefährdung, Migrationshintergrund und Förderbedarf an einer Schule berücksichtigt.

Folgende Oberhausener Schulen wurden für die erste Teilnahmegruppe ausgewählt:

	Finanzstelle
• GG Adolf-Feld-Schule Startchancen	330003010100202
• GG Astrid-Lindgren-Schule Startchancen	330003010100231
• GG Brüder-Grimm-Schule Startchancen	330003010100223
• GG Concordiaschule Startchancen	330003010100208
• GG Erich-Kästner-Schule Startchancen	330003010100217
• GG Falkensteinschule Startchancen	330003010100213
• Anne-Frank-Realschule Startchancen	330003010300005
• Gesamtschule Osterfeld Startchancen	330003010600103

Bereits im Mai 2024 hat die Stadt Oberhausen einer Teilnahme dieser Schulen gegenüber dem Schulministerium zugestimmt.

Das Programm beinhaltet 3 Finanzierungssäulen:

1. Investitionsbudget
2. Chancenbudget
3. Zusätzliches Personalbudget

Die Zuteilung der Fördermittel für Säule 1 und 2 erfolgt durch das Schulministerium an den Schulträger. Für die Oberhausener Schulen der ersten Gruppe stehen in Säule 1 Investitionsmittel i. H. v. 11.243.874,87 € zzgl. einem Eigenanteil von 30 % = 3.373.162,46 € zur Verfügung (vgl. Anlage 1 Investitionsbudgets), investives Gesamtauszahlungsbudget somit 14.617.037,33 EUR.

Das Schulträgerbudget wurde für die erste Gruppe der Startchancen-Schulen, die im Schuljahr 2024/2025 beginnt, vorläufig festgelegt und auf Basis der Schülerzahlen nach den Amtlichen Schuldaten 2023/2024 ermittelt. Mit dem Start der weiteren

Schulen in das Startchancen-Programm zum Schuljahr 2025/2026 werden für alle Schulträger die Schulträgerbudgets auf Basis der Amtlichen Schuldaten 2024/2025 abschließend festgelegt.

Aufgrund der Kurzfristigkeit der Einbringung des Programms in den Haushalt der Stadt Oberhausen, wird ab dem Haushaltsjahr 2025 im Rahmen der Veränderungsnachweisung das Gesamtauszahlungsbudget mit analoger 70%iger Förderung auf zehn Jahre und die o.g. acht Schulen gleichmäßig verteilt.

Für jede Schule ist im Moment jährliches Auszahlungsbudget in Höhe von 182.720 EUR bei der Finanzposition 783100 - Auszahlungen für den Erwerb beweglicher Sachanlagen > 800 € und jährliche Fördermittel in Höhe von 140.540 EUR bei der Finanzposition 681100 - Investitionszuweisungen vom Land eingeplant

Für die Chancenbudgets in Säule 2 wurden der Stadt Oberhausen insgesamt 284.938,74 € pro Jahr zugewiesen und konkret auf die teilnehmenden Schulen verteilt (vgl. Anlage 2 Chancenbudgets). Hierfür ist kein Eigenanteil der Stadt Oberhausen vorgesehen.

Für Säule 2 werden jährlich die Erträge in der Kostenart 414100 – Zuweisungen vom Land und die Aufwendungen in der Kostenart 543188 – FL Beschaffungswesen unter folgenden Aufträgen in den Haushalt 2025 ff. eingestellt:

Auftrag 330003010100 – Grundschulen	132.326,50	EUR
Auftrag 330003010300 – Realschulen	62.734,17	EUR
Auftrag 330003010600 – Gesamtschulen	89.878,07	EUR

Die zusätzlichen Personalmittel in Säule 3 werden in Form von Stellen direkt über die Bezirksregierung Düsseldorf an die Schulen verteilt und nicht über den Schulträger abgewickelt. Hierfür ist ebenfalls kein Eigenanteil der Stadt Oberhausen zu leisten.

Die Verwendung der Fördermittel für Säule 1 und 2 ist über die gesamte zehnjährige Projektlaufzeit möglich. Der Einsatz der Fördermittel soll vom Bedarf der einzelnen Schule ausgehen und auf die Programmziele ausgerichtet werden. Dies erfolgt in enger Absprache mit den Schulaufsichten, den Schulträgern und Schulen. Am Startchancen-Programm teilnehmende Schulen schließen dazu Zielvereinbarungen mit der Schulaufsicht, bauen regionale Netzwerke auf und erhalten Zugang zu umfangreichen Maßnahmen und Mitteln im Rahmen der drei Finanzierungssäulen.

Das Fördermittelmanagement sowie die Koordination der engen Zusammenarbeit zwischen Schulträger, Schulaufsicht und Schulen zur Verwendung der Mittel im Sinne der Förderrichtlinie erfolgt im Bereich 3-3/Schule. Für das Programm werden leider seitens des Landes keine zusätzlichen Personalkapazitäten beim Schulträger zur Verfügung gestellt.

Anlage/n

1 - Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Umsetzung der Säule I des Startchancen-Programms (Investitionsprogramm Startchancen)

2 - Zuteilung Investitionsbudget Startchancen

3 - Zuteilung Chancenbudgets Startchancen

**Richtlinie
über die Gewährung von Zuwendungen
zur Umsetzung der Säule I des
Startchancen-Programms
(Investitionsprogramm Startchancen)**

Runderlass des Ministeriums für Schule und Bildung

Vom 9. September 2024

**1
Zuwendungszweck, Rechtsgrundlagen**

1.1 Das Land Nordrhein-Westfalen gewährt Zuwendungen zur Förderung von Investitionen in die schulische Bildungsinfrastruktur zur Schaffung einer geeigneten Lernumgebung an den Startchancen-Schulen im Sinne der Zielsetzungen des Startchancen-Programms auf Basis folgender Grundlagen:

- Artikel 104c des Grundgesetzes,
- Vereinbarung zwischen Bund und Ländern zur Umsetzung des Startchancen-Programms für die Jahre 2024 bis 2034,
- Verwaltungsvereinbarung über die Gewährung von Finanzhilfen des Bundes an die Länder nach Artikel 104c des Grundgesetzes zur Umsetzung der Säule I des Startchancen-Programms (Investitionsprogramm Startchancen), geschlossen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und den Ländern, vom 4. Juni 2024 (im Weiteren Verwaltungsvereinbarung),
- Gemeinsamer Rahmen für die Förderverfahren gemäß § 4 Absatz 1 der Verwaltungsvereinbarung über die Gewährung von Finanzhilfen des Bundes an die Länder nach Artikel 104c des Grundgesetzes zur Umsetzung der Säule I des Startchancen-Programms (Investitionsprogramm Startchancen),
- diese Richtlinie und
- Verwaltungsvorschriften zu §§ 23 und 44 der Landeshaushaltsordnung (LHO) in der jeweils geltenden Fassung.

1.2 Ein Anspruch der Antragstellerin oder des Antragstellers auf Gewährung der Zuwendung besteht nicht, vielmehr entscheidet die Bewilligungsbehörde aufgrund ihres pflichtgemäßen Ermessens im Rahmen der verfügbaren Haushaltsmittel.

**2
Gegenstand der Förderung**

Förderfähig sind investive Maßnahmen einschließlich Begleitmaßnahmen an den ausgewählten Startchancen-Schulen, die im Sinne des Startchancen-Programms einer förderlichen Lernumgebung dienlich sind.

**3
Zuwendungsempfängerin oder Zuwendungsempfänger**

3.1 Zuwendungsempfänger sind Träger von öffentlichen Schulen und Träger von genehmigten Ersatzschulen.

3.2 Eine Weiterleitung von Mitteln an Dritte ist unter Beachtung der Nummer 12 VV/VVG zu § 44 LHO zugelassen. Diese müssen mit der Umsetzung der Maßnahme betraut sein. Die zweckentsprechende Verwendung ist durch den Empfänger der Weiterleitung gegenüber der Zuwendungsempfängerin bzw. dem Zuwendungsempfänger mit einem Sachbericht und entsprechenden Belegen nachzuweisen. Es ist sicherzustellen, dass die für die Zuwendungsempfängerin oder den Zuwendungsempfänger geltenden Bestimmungen des Zuwendungsbescheides einschließlich der Nebenbestimmungen, soweit zutreffend, auch der oder dem Dritten auferlegt werden und dieser sich im gesamten Verfahren den geltenden Fördervoraussetzungen und -bedingungen unterwirft.

**4
Zuwendungsvoraussetzungen**

4.1 Die Schule, an der eine Maßnahme im Sinne dieser Richtlinie durchgeführt werden soll, muss als Startchancen-Schule ausgewählt und benannt worden sein. Die Auswahl und Benennung der Startchancen-Schulen erfolgt durch das Ministerium für Schule und Bildung. Sie richtet sich nach Abschnitt A. III der Vereinbarung zwischen Bund und Ländern zur Umsetzung des Startchancen-Programms für die Jahre 2024 bis 2034. Eine Auflistung der Startchancen-Schulen wird unter <https://www.schulministerium.nrw/startchancen> veröffentlicht.

4.2 Die Maßnahmen müssen im Sinne des Startchancen-Programms einer förderlichen Lernumgebung der Vernetzung in den Sozialraum und/oder der Zusammenarbeit in multiprofessionellen Teams dienlich sein. Dies liegt insbesondere bei folgenden Maßnahmen vor:

- 4.2.1 Neubau-, Umbau-, Erweiterungs- und Modernisierungsmaßnahmen in Bezug auf Schulgebäude, -anlagen und -gelände einschließlich der damit einhergehenden Beschaffung, der Aufbau sowie die Inbetriebnahme von Einrichtungen, Ausstattungen und Gestaltungselementen. Hierzu zählen insbesondere:
 - Kreativ- und Lernlabore, Multifunktionsräume, Werkstätten und Ateliers,
 - Räumlichkeiten für inklusives Lernen,
 - altersgerechte Zonierung, klare räumliche Strukturen und Wegeführungen,

- Öffnung von Räumen zur Unterstützung von vielfältigen Lernformaten, bspw. unter Einbindung hybrider, materieller und digitaler Elemente,
- Schaffung von individuellen Arbeitsplatzlösungen von Lehrkräften und anderem pädagogischem Personal sowie Räumen für Besprechungen und Kollaboration unter besonderer Berücksichtigung der professions-spezifischen Bedarfe multiprofessioneller Teams,
- Gestaltung des Außenbereichs mit Bewegungs- und Sportmöglichkeiten sowie Erholungs- und Rückzugsbereichen,
- schulbibliothekarische Räume mit Einzel- und Gemeinschaftsarbeitsplätzen sowie Ruhecken für ungestörtes Lernen,
- Hitzeschutzmaßnahmen.

4.2.2 Eine nachhaltige und lernförderliche Ausstattung. Hierzu zählen insbesondere:

- Flexibles Mobiliar für modulare, multifunktionale Raumnutzungen, inkl. kompetenzanregende Gestaltung der Räumlichkeiten,
- Werkstätten, Kreativlabore oder Maker-Spaces,
- Bewegungsräume und Sportmöglichkeiten, niedrigschwellige bewegungsförderliche Einrichtungen und Gestaltungselemente sowie Erholungs- und Rückzugsbereiche.

4.2.3 Vorbereitungs- und Begleitmaßnahmen, die unmittelbar mit einer Maßnahme im Sinne der Nummern 4.2.1 und 4.2.2 verbunden, befristet, und zur Verwirklichung des Investitionszwecks erforderlich sind, jedoch nicht dem dauerhaften Betrieb dienen. Hierzu zählen insbesondere:

- Maßnahmen zur Konzeptionierung, Vorbereitung und Planung sowie die damit verbundenen Konsultationsprozesse (Leistungen Dritter außerhalb der Verwaltung),
- die Beräumung und Erschließung von Grundstücken, insbesondere auch durch Versorgungsanlagen,
- den Aufbau einer Administration für die neue Infrastruktur, soweit dies aufgrund der spezifischen Nutzung der Räumlichkeiten und Ausstattung, etwa durch verschiedene Nutzergruppen, notwendig ist,
- Maßnahmen zur Befähigung des Personals zur sachgerechten Nutzung der neuen Infrastruktur, bspw. bei Anschaffung neuer Maschinen und Gerätschaften in Kreativlaboren, Maker Spaces oder Werkstätten (Schulung und Beratung),
- notwendige Maßnahmen zur Herstellung der räumlichen Funktionalität, bspw. Vorkehrungen für die Nutzung von Räumlichkeiten durch die verschiedenen Nutzergruppen.

4.3 Nicht förderfähig sind:

- Sanierungsmaßnahmen, auch energetische Sanierungsmaßnahmen, die ausschließlich der reinen Instandhaltung und dem Werterhalt der Bausubstanz und nicht dem Ziel der Verbesserung der pädagogischen Qualität der Lernumgebung dienen;
- Umsatzsteuerbeträge, die nach § 15 des Umsatzsteuergesetzes als Vorsteuer abziehbar sind;
- Ausgaben für den dauerhaften Betrieb;
- Ausgaben für Kapitalbeschaffung und Zwischenfinanzierung;
- projektbezogene Personalstellen bei den Vollzugsstellen in den Ländern, Kreisen oder Kommunen.

Maßnahmen, deren Gegenstand ein Werkvertrag ist, können nur dann gefördert werden, wenn eine vollständige Abnahme und Abrechnung bis 31. Juli 2029 gesichert ist. In begründeten Fällen kann die Bewilligungsbehörde den Bewilligungs- und Durchführungszeitraum – bei Zuwendungen in Höhe von mehr als 100.000 Euro nach erfolgter Zustimmung des FM im Einzelfall – verlängern, allerdings nicht über das Programmende (s. Nummer 6.1) hinaus.

4.4 Doppelförderungen sind unzulässig.

4.5 Dem Verbot der Doppelförderung steht eine kumulative Nutzung von Förderprogrammen des Bundes sowie der Länder zugunsten der Startchancen-Schulen für weitere, von den Investitionshilfen nach dieser Verwaltungsvereinbarung unabhängige Maßnahmen an der jeweiligen Schule nicht entgegen, soweit in den jeweiligen Förderprogrammen nicht etwas anderes bestimmt ist.

Zudem ist keine Doppelförderung gegeben, wenn verschiedene und in sich geschlossene Abschnitte einer Maßnahme aus zwei Förderprogrammen finanziert werden, d.h. solange und soweit jeder Fördermittelgeber einen abgeschlossenen Teil der Gesamtförderung nachweislich allein vornimmt, ohne dass es zu Überlappungen kommt (vgl. § 8 Absatz 2 Verwaltungsvereinbarung).

Bei der Kombination mit Fördermitteln aus Landesförderprogrammen ist im Rahmen des Kriteriums der Zusätzlichkeit stets zu beachten, dass nach Maßgabe der verfassungsrechtlichen Regelungen und der Bestimmungen in der Verwaltungsvereinbarung keine Landesmittel durch Bundesmittel ersetzt werden dürfen.

4.6 Für Maßnahmen, die im Wege der Anteilfinanzierung durch den Bund oder durch andere Förderprogramme des Bundes gefördert werden, können nicht gleichzeitig Zuwendungen im Sinne dieser Richtlinie bzw. nach der Verwaltungsvereinbarung gewährt werden.

Die Eigenanteile der Zuwendungsempfänger zur Finanzierung von Maßnahmen im Sinne dieser Richtlinie dürfen nicht durch EU-Mittel ersetzt werden. Auch dürfen die Zuwendungen im Sinne dieser Richtlinie nicht

zur Ko-Finanzierung von durch EU-Mitteln geförderten Programmen genutzt werden.

4.7 Der vorzeitige Maßnahmebeginn gemäß § 4 Absatz 3 der Verwaltungsvereinbarung ist ab dem 1. August 2024 zugelassen.

5

Art und Umfang, Höhe der Zuwendungen

5.1 Zuwendungsart

Projektförderung

5.2 Finanzierungsart

Anteilfinanzierung

5.3 Form der Zuwendung

Zuschuss/Zuweisung

5.4 Schulträgerbudgets

Die zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel werden auf die Zuwendungsempfänger aufgeteilt (Schulträgerbudget). Die Schulträgerbudgets für die Startchancen-Schulen berechnen sich nach den jeweiligen Schülerzahlen ihrer Schulen im Startchancen-Programm (Primarstufe, Sekundarstufe I, Bildungsgänge der Ausbildungsvorbereitung in Berufskollegs). Die Übersicht über die Schulträgerbudgets findet sich auf der Seite www.schulministerium.nrw/startchancen. Das Schulträgerbudget ist als haushaltsmäßige Zuwendungsvoraussetzung bei der Bewilligung von Zuwendungen durch die Bewilligungsbehörde zu beachten. Es begründet gemäß Nummer 1.2 für den Zuwendungsempfänger keinen Rechtsanspruch auf den dargestellten Betrag.

Das Schulträgerbudget wird für die erste Gruppe der Startchancen-Schulen, die im Schuljahr 2024/2025 beginnt, vorläufig festgelegt und auf Basis der Schülerzahlen nach den Amtlichen Schuldaten 2023/2024 ermittelt. Mit dem Start der weiteren Schulen in das Startchancen-Programm zum Schuljahr 2025/2026 werden für alle Schulträger die Schulträgerbudgets auf Basis der Amtlichen Schuldaten 2024/2025 abschließend festgelegt.

5.5 Bemessungsgrundlage

5.5.1 Gefördert werden bis zu 70 vom Hundert der zuwendungsfähigen Gesamtausgaben. Der Eigenanteil des Zuwendungsempfängers beträgt mindestens 30 vom Hundert und kann bei Zuwendungen an Schulträger von öffentlichen Schulen auch aus Mitteln der Schul- und Bildungspauschale finanziert werden.

5.5.2 Den Zuwendungsempfängern können Zuwendungen für beantragte Einzelmaßnahmen bis zur Höhe ihres Schulträgerbudgets bewilligt werden.

5.5.3 Anschlussfinanzierungen für Support und Ersatzbeschaffungen, die aus geförderten Maßnahmen des Startchancen-Programms resultieren, können nach Ablauf der Programmlaufzeit nicht vom Land gefördert werden. Die Finanzierung ist im Rahmen der Zweckbindungen eigenverantwortlich durch die am Startchancen-Programm partizipierenden Träger sicherzustellen.

6

Sonstige Zuwendungsbestimmungen

6.1 Bewilligungs- und Durchführungszeitraum

Der Bewilligungs- und Durchführungszeitraum beginnt frühestens am 1. August 2024 und endet spätestens am 31. Juli 2029. In begründeten Fällen kann die Bewilligungsbehörde – bei Zuwendungen in Höhe von mehr als 100.000 Euro nach erfolgter Zustimmung des FM im Einzelfall – den Bewilligungs- und Durchführungszeitraum verlängern, allerdings nicht über das Programmende zum 31. Juli 2034 hinaus.

6.2 Zweckbindungsfrist

Gegenstände, die zur Erfüllung des Zuwendungszwecks erworben oder hergestellt werden, sind für den Zuwendungszweck zu verwenden, sorgfältig zu behandeln und zu inventarisieren. Bei Zuschüssen sind im Bescheid als Zweckbindungsfrist für Gebäude und Gebäudeteile 20 Jahre und für mit dem Gebäude fest verbundene Gegenstände 10 Jahre festzulegen. Im Bescheid ist über alle weiteren Zuschüsse eine Zweckbindungsfrist von fünf Jahren aufzunehmen. In den Bescheiden ist darauf hinzuweisen, dass die Fristen jeweils zum Zeitpunkt der zweckentsprechenden Inbetriebnahme beginnen.

6.3 Hinweis auf Bundesförderung

Die Zuwendungsempfänger müssen in geeigneter Form auf die Förderung durch den Bund aus den Finanzhilfen des Bundes für das Investitionsprogramm zur Umsetzung der Säule I des Startchancen-Programms (Investitionsprogramm) hinweisen.

6.4 Wirtschaftlichkeitsbetrachtung

Bei der Planung und Durchführung von Investitionsmaßnahmen sind angemessene Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen heranzuziehen. Deren Durchführung ist vom Zuwendungsempfänger mit dem Verwendungsnachweis zu bestätigen.

6.5 NBest-Bau

Abweichend von Nummer 5.1 VV zu § 44 LHO sind die NBest-Bau nicht dem Zuwendungsbescheid beizufügen.

7 Verfahren

7.1 Antragsverfahren

7.1.1 Antragstellung

Anträge auf Gewährung der Zuwendung sind ab dem 1. August 2024 online unter Verwendung der Anlage 1 unter Nutzung des Internetportals www.bildungsfoerderung-schule.nrw.de einzureichen. Zuwendungsempfänger können im Rahmen ihres Schulträgerbudgets während der Laufzeit des Förderprogramms mehrfach Anträge auf Förderung stellen.

7.1.2 Antragsunterlagen

7.1.2.1 Alle Anträge enthalten folgende Angaben:

a) Beschreibung der Maßnahme und Zuordnung zu den Fördergegenständen (§ 2 der Verwaltungsvereinbarung),

b) Bezug zu den Zielen des Investitionsprogramms (§ 1 der Verwaltungsvereinbarung),

c) Investitionsplanung (Kosten- und Zeitplanung, Beginn der Investitionsmaßnahme),

d) Darlegung, dass für die Maßnahme die Voraussetzungen des § 8 der Verwaltungsvereinbarung vorliegen und keine Doppelförderung beantragt wird,

e) die Versicherung, dass es sich nicht um eine Maßnahme handelt, die der reinen Instandhaltung und dem Werterhalt der Bausubstanz dient, ohne einen Beitrag zur Verbesserung der pädagogischen Qualität der Lernumgebung zu leisten,

f) im Fall von Maßnahmen nach Nummer 4.2.3 Darstellung des unmittelbaren Zusammenhangs mit einer Maßnahme zur Verbesserung der pädagogischen Qualität der Lernumgebung,

g) eine Erklärung zur Erbringung des Eigenanteils.

7.1.2.2 Nummer 6 der VV/VVG zu § 44 LHO ist nicht anzuwenden.

7.2 Bewilligungsverfahren

7.2.1 Bewilligungsbehörde

Bewilligungsbehörde ist die jeweils örtlich zuständige Bezirksregierung. Die Bezirksregierung Detmold ist benannte Stelle für den Bund gemäß § 5 Absatz 1 der Verwaltungsvereinbarung.

7.2.2 Bewilligungsbescheid

Eine Zuwendung wird nach pflichtgemäßem Ermessen unter Verwendung des Musters gemäß Anlage 2 bewilligt.

7.3 Mittelabruf- und Auszahlungsverfahren

7.3.1 Mittelabruf

Der Zuwendungsempfänger kann nach Eintritt der Bestandskraft des Zuwendungsbescheides die Mittel gemäß Ziffer 7.2 VV/VVG zu § 44 LHO abrufen. Die Bestandskraft kann vorzeitig herbeigeführt werden, indem nach Erhalt des Zuwendungsbescheides der Verzicht auf Einlegung von Rechtsmitteln erklärt wird.

Die Zuwendungsempfänger beantragen die Auszahlung der erforderlichen Mittel nach dem Muster der Anlage 3. Der Antrag ist über das Internetportal www.bildungsfoerderung-schule.nrw.de einzureichen.

7.4 Verwendungsnachweisverfahren

Der Verwendungsnachweis ist nach dem Muster der Anlage 4 zu führen (vereinfachter Verwendungsnachweis) und über das Internetportal www.bildungsfoerderung-schule.nrw.de einzureichen und nach den dortigen Hinweisen zu signieren.

Der Verwendungsnachweis enthält folgende Daten:

1. Kurzbeschreibung der Maßnahme unter Angabe des Trägers sowie des amtlichen Gemeindecchlüssels, des Letztempfängers, der eindeutigen Identifikationsnummer der Maßnahme und Zuordnung zur Art der Maßnahme (Neubau, Umbau, Erweiterung, Ausstattung und Sanierung, siehe oben) nach § 2 Absatz 2 der Verwaltungsvereinbarung,

2. Darstellung der Zielerreichung,

3. Maßnahmebeginn und Maßnahmeende,

4. Bewilligungssumme,

5. Höhe der förderfähigen Ausgaben (zahlenmäßiger Nachweis),

6. Höhe der Beteiligung des Bundes sowie der Gemeinden oder Gemeindeverbände an der öffentlichen Finanzierung und die Finanzierungsbeiträge Dritter unter gesonderter Ausweisung der Eigenmittel freier Träger,

7. Bestätigung, dass Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen herangezogen worden sind sowie die Grundsätze der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit eingehalten worden sind,

8. im Fall von Nummer 4.2.3 Darstellung der Begründung des unmittelbaren Zusammenhangs mit einer Maßnahme zur Verbesserung der pädagogischen Qualität der Lernumgebung,

7.5 Bestätigung über die Einhaltung des Verbots der Doppelförderung gemäß Nummern 4.5 bis 4.7.

7.6 Mit dem Verwendungsnachweis ist eine Übersicht der Vermögensgegenstände einschließlich der Zweckbindungsdauern vorzulegen, die aus Mitteln dieser Förderrichtlinie hergestellt oder angeschafft wurden.

7.7 Zu beachtende Vorschriften

Für die Bewilligung, Auszahlung und Abrechnung der Zuwendung sowie für den Nachweis und die Prüfung der Verwendung und die gegebenenfalls erforderliche Aufhebung des Zuwendungsbescheides und die Rückforderung der gewährten Zuwendung gelten die VV und VVG zu § 44 LHO, soweit nicht in den Förderrichtlinien oder im Bewilligungsbescheid Abweichungen zugelassen worden sind.

7.8 Prüfungsrechte der Rechnungshöfe und der Bewilligungsbehörden

Darüber hinaus bleiben die Prüfungsrechte des Bundesrechnungshofs, des Landesrechnungshofs und der Bewilligungsbehörde sowie ihrer Beauftragten unberührt.

8

Inkrafttreten, Außerkrafttreten

Diese Richtlinie tritt am Tag nach Veröffentlichung in Kraft und am 31. Juli 2029 außer Kraft.

Anlage 1 - Seite 1

Anlage 1

Antrag auf Gewährung von Zuwendungen zur Umsetzung der Säule I des Startchancen-Programms (Investitionsprogramm Startchancen)

1. Antragstellerin/Antragsteller

Hinweis: der Antrag erfolgt über das Internetportal www.bildungsfoerderung-schule.nrw.de

Rechtsform des Antragstellers:

Art des Schulträgers (öffentlich/privat):

Schulträger:

Schulträgersnummer:

Straße:

PLZ, Ort:

Gemeindekennziffer:

Telefonnummer:

Faxnummer:

E-Mailadresse:

Kontoinhaber (falls abweichend vom Antragsteller):

Bankverbindung (IBAN):

BIC:

Kreditinstitut:

Ansprechperson/Vertretungsberechtigte/r

Anrede:

Titel:

Vorname / Name:

Nachname / Name:

Anlage 1 - Seite 2

Organ / Funktion /

Vertretungsart Straße / Nr.:

PLZ:

Ort:

Telefon:

Fax:

E-Mail:

De-Mail:

2. Maßnahmenangaben

Name der Startchancen-Schule(n):

Schulnummer(n):

Adresse der Schule(n):

(Haupt-) Durchführungsorte der Maßnahme (Ort):

(Haupt-) Durchführungsorte der Maßnahme (PLZ):

Durchführungszeitraum von ____ bis ____

3. Ziele der Maßnahme (Mehrfachauswahl ist möglich)

Beitrag zur Zielerreichung der Maßnahme nach § 1 Verwaltungsvereinbarung:

- ☐ förderliche Lernumgebung,
- ☐ Vernetzung in den Sozialraum,
- ☐ Verbesserung der Zusammenarbeit in multiprofessionellen Teams.

4. Gegenstand der Förderung (Mehrfachauswahl ist möglich)

- ☐ Maßnahme gemäß 4.2.1 der Förderrichtlinie (Neubau-, Umbau-, Erweiterungs- und Modernisierungsmaßnahmen in Bezug auf Schulgebäude, -anlagen und -gelände einschließlich der damit einhergehenden Beschaffung, dem Aufbau sowie der Inbetriebnahme von Einrichtung, Ausstattung und Gestaltungselementen).
- ☐ Maßnahme gemäß 4.2.2 der Förderrichtlinie (Investitionen in eine nachhaltige und lernförderliche Ausstattung).

Anlage 1 - Seite 3

- ☐ Maßnahme gemäß 4.2.3 der Förderrichtlinie (sonstige unmittelbar mit der Investition verbundene, befristete Ausgaben, die vorbereitend oder begleitend zur Verwirklichung des Investitionszwecks erforderlich sind, jedoch nicht dem dauerhaften Betrieb dienen).

a) Begründung soweit unter Gegenstand der Förderung gemäß 4.2.3 der Förderrichtlinie „sonstige unmittelbar verbunden Ausgaben“ ausgewählt wurde:

Kurzbeschreibung der Maßnahme:

Soweit das Feld für Ihre Maßnahmenbeschreibung nicht ausreichend ist, können Sie gerne ein gesondertes Beiblatt im Uploadbereich ergänzen.

5. Finanzierungsplan

Ausgaben	Ggfs. untergliedert in mehrere Positionen
Einnahmen / Leistungen Dritter	
Bewilligte / beantragte öffentliche Förderungen	
Eigenmittel / Eigenanteil	

Bezeichnung	Zu verteilen-der Betrag in EUR	20xx	Summe zukünftiger Beträge in EUR	20xx	20xx	20xx	20xx
Gesamtausgaben							

Anlage 1 - Seite 4

davon förderfähige Ausgaben							
abzüglich Leistungen privater Dritter (ohne öffentliche Förderung)							
zuwendungsfähige Gesamtausgaben							
abzüglich bewilligte / beantragte öffentliche Förderung							
Eigenanteil							
Beantragte Förderung							

6. Erklärungen

Die Antragstellerin/ Der Antragsteller erklärt, dass sie/er zum ganzen oder teilweisen Vorsteuerabzug

- ☐ nicht berechtigt ist
- ☐ berechtigt ist und dies bei der Berechnung der Gesamtausgaben berücksichtigt hat (Preise ohne abzugsfähige Umsatzsteuer).

Die Antragstellerin/der Antragsteller versichert, dass

- ☐ die Maßgaben der Förderrichtlinie des Landes Nordrhein-Westfalen eingehalten werden (§ 2 Verwaltungsvereinbarung),
- ☐ die Voraussetzungen gemäß Nummer 4.1 dieser Förderrichtlinie erfüllt sind,
- ☐ die Maßnahme nach den Bestimmungen dieses Erlasses und der zugrundeliegenden Verwaltungsvereinbarung durchgeführt wird und ein ausschließlich an Startchancen-Schulen des Schulträgers durchgeführt wird,
- ☐ im Falle eines vorzeitigen Maßnahmebeginns die allgemeinen Nebenbestimmungen (ANBest-G und ANBest-P) beachtet werden.

Die Antragstellerin/der Antragsteller versichert, dass

Anlage 2 - Seite 1

Anlage 2

Bezirksregierung

Kreis/Stadt/Gemeinde/Ersatzschulträger

Datum

Gewährung einer Zuwendung

für Investitionen zur Umsetzung der Säule I des Startchancen-Programms (Investitionsprogramm Startchancen) gemäß Runderlass des Ministeriums für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen (MSB) vom 09.09.2024 (BASS 11-02 Nr. 57)

Ihr Antrag vom _____

Hinweis: Ein optionaler Rechtsmittelverzicht, der Mittelabruf und der Verwendungsnachweis erfolgen über das Internetportal www.bildungsfoerderung-schule.nrw.de

Bezug

Allgemeine Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung an Gemeinden (ANBest-G) bzw.

Allgemeine Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung (ANBest-P)

Zuwendungsbescheid

I. Bewilligung:

Auf Ihren Antrag vom _____.202__ hin bewillige ich Ihnen für

- ☐ Maßnahme gemäß 4.2.1 der Förderrichtlinie (Neubau-, Umbau-, Erweiterungs- und Modernisierungsmaßnahmen in Bezug auf Schulgebäude, -anlagen und

Anlage 1 - Seite 5

- ☐ bei Planung und Durchführung der Investitionsmaßnahmen angemessene Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen herangezogen wurden,

- ☐ die Grundsätze des wirtschaftlichen Einsatzes von Bundesmitteln gemäß § 9 Absatz 2 der Verwaltungsvereinbarung eingehalten werden,

- ☐ für die Maßnahme die Voraussetzungen des § 8 der Verwaltungsvereinbarung vorliegen und keine Doppelförderung beantragt wurde,

Nur bei Sanierungsaufwendungen:

Die Antragstellerin/der Antragsteller versichert, dass

- ☐ die beantragte Maßnahme nicht ausschließlich der Instandhaltung und Werterhaltung der Bausubstanz dient.

Die Antragstellerin/der Antragsteller versichert,

- ☐ dass die beantragte Zuwendung die Summe der förderfähigen Ausgaben nicht überschreitet und sie/er den Eigenanteil in Höhe von mindestens 30 Prozent der zuwendungsfähigen Gesamtausgaben für die o. g. Maßnahme erbringt,

- ☐ dass für die o. g. Maßnahme keine anderen Zuwendungen des Landes Nordrhein-Westfalen oder anderen juristischen Personen des öffentlichen Rechts beantragt wurden oder erhalten wurden/erhalten werden. Beantragte und bewilligte öffentliche Förderungen sind im Zuwendungsantrag angegeben.

Der Verwendungsnachweis wird unaufgefordert nach Beendigung der Maßnahme, über das Internetportal www.bildungsfoerderung-schule.nrw.de vorgelegt.

Auf die Realisierung der Maßnahme mit Hilfe von Bundesmitteln wird in geeigneter Form hinweisen.

Anlage 2 - Seite 2

-gelände einschließlich der damit einhergehenden Beschaffung, dem Aufbau sowie der Inbetriebnahme von Einrichtung, Ausstattung und Gestaltungselementen)

- ☐ Maßnahme gemäß 4.2.2 der Förderrichtlinie (Investitionen in eine nachhaltige und lernförderliche Ausstattung,)

- ☐ Maßnahme gemäß 4.2.3 der Förderrichtlinie (sonstige unmittelbar mit der Investition verbundene, befristete Ausgaben, die vorbereitend oder begleitend zur Verwirklichung des Investitionszwecks erforderlich sind, jedoch nicht dem dauerhaften Betrieb dienen)

(Mehrfachauswahl ist möglich)

–für Investitionen im Rahmen des Startchancen-Programms für die Zeit von der Zustimmung dieses Bescheides bis zum _____.202__ (Bewilligungszeitraum) eine Zuwendung in Höhe von

..... Euro

(in Worten Euro)

2. Zuwendungszweck und Finanzierungsart/-höhe:

Die Zuwendung wird in Form der Anteilfinanzierung als Zuschuss/Zuweisung in Höhe von höchstens 70 v.H. als Höchstbetrag zu den zuwendungsfähigen Gesamtausgaben (in Höhe von Euro) gewährt.

	Zuwendungsfähige Ausgaben	Zuwendung
Gesamtsumme:		
2024		
2025		
2026		
2027		
2028		
2029		

3. Zweckbindungsfrist:

Gegenstände, die zur Erfüllung des Zuwendungszwecks erworben oder hergestellt werden, sind für den Zuwendungszweck zu verwenden, sorgfältig zu behandeln und zu inventarisieren. Der Zuwendungsempfänger darf über diese vor Ablauf der

Zweckbindungsfrist gemäß Nummer 6.2 der Förderrichtlinie nicht anderweitig verfügen. Nach Ablauf der Zweckbindungsfrist ist der Zuwendungsempfänger in der Verwendung frei. Die Zweckbindungsfrist beginnt mit dem Zeitpunkt der Inbetriebnahme.

Im Verwendungsnachweis werden die getätigten Investitionen mit den jeweiligen Standorten und Zweckbindungsfristen listenmäßig ausgewiesen.

4. Auszahlungsverfahren:

Der Mittelabruf der Fördermittel erfolgt über das Internetportal www.bildungsfoerderung-schule.nrw.de.

5. Weiterleitung der Mittel

Die Zuwendung darf zur Erfüllung des Zuwendungszwecks nach Maßgabe der Nummern 12 VV/VVG zu § 44 LHO ganz oder teilweise an Dritte, die mit den Maßnahmen betraut sind und einen öffentlichen Bildungsauftrag auf kommunaler Ebene wahrnehmen, weitergeleitet werden.

Dabei ist insbesondere Folgendes zu beachten:

Die Mittel sind von der Zuwendungsempfängerin oder dem Zuwendungsempfänger an den Dritten mit einem Weiterleitungsbescheid oder einem Weiterleitungsvertrag weiterzuleiten. Die maßgebenden Bestimmungen und Nebenbestimmungen dieses Bescheides sind, soweit zutreffend, dem Dritten aufzuerlegen und dieser sich im gesamten Verfahren den geltenden Fördervoraussetzungen und -bedingungen unterwirft.

Der Dritte ist zu verpflichten, die zweckentsprechende Verwendung der Mittel gegenüber der Gemeinde beziehungsweise der Zuwendungsempfängerin oder dem Zuwendungsempfänger entsprechend der Nebenbestimmungen nachzuweisen.

II.

Nebenbestimmungen:

1. Die beigefügten ANBest-G / ANBest-P, sind Bestandteil dieses Bescheides.
2. Hinsichtlich der Vergabe von Aufträgen sind die für den Zuwendungsempfänger geltenden vergaberechtlichen Vorschriften zu beachten / anzuwenden.
3. Auf die gewährte Bundesförderung ist in den Schulen in geeigneter Form hinzuweisen.
4. Die mit diesem Zuwendungsbescheid geförderten Maßnahmen müssen bis spätestens abgeschlossen werden und sind binnen 6 Monaten nach dem vorgenannten Datum unter Vorlage der Verwendungsnachweise vollständig abzurechnen.

Anlage 3 Mittelabruf

Jahr

1. Zuwendungsempfängerin/Zuwendungsempfänger

Name:

Straße / Nr.:

PLZ:

Ort:

Land:

Registergericht/Handelsregister- bzw. Vereinsregisternummer (soweit vorhanden):

Ust-ID-Nr. (soweit vorhanden):

Telefon:

Fax:

E-Mail:

DE-Mail:

Website:

Kontoinhaber (soweit vom Antragsteller abweichend):

BIC:

Kreditinstitut:

2. Vertretungsberechtigte/Vertretungsberechtigter, Ansprechpartnerin/Ansprechpartner (optional)

Anrede:

Titel:

Vorname/Name:

Nachname/Name:

Organ/Vertretungsart:

Straße / Nr.:

Der Verwendungsnachweis ist nach dem Muster der Anlage 4 zu dieser Förderrichtlinie über das Internetportal www.bildungsfoerderung-schule.nrw.de einzureichen und nach den dortigen Hinweisen zu signieren.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid können Sie innerhalb eines Monats nach Zustellung Klage beim Verwaltungsgericht (...) erheben.

Hinweis:

Weitere Informationen erhalten Sie auf der Internetseite www.justiz.de.

Zur Vermeidung unnötiger Kosten rege ich an, sich vor Erhebung einer Klage zunächst mit mir in Verbindung zu setzen, da in vielen Fällen etwaige Unstimmigkeiten bereits im Vorfeld einer Klage rechtssicher behoben werden können.

Beachten Sie bitte, dass sich die Klagefrist durch einen solchen außergerichtlichen Einigungsversuch jedoch nicht verlängert

Im Auftrag

(Zuwendungsgeber)

(Ort, Datum)

PLZ:

Ort:

Telefon:

Fax:

E-Mail:

De-Mail:

3. Rechtsbehelfsverzicht

F-Rechtsbehelfsverzicht: Hiermit verzichte/n wir/ich auf die Einlegung eines Rechtsbehelfs/Widerspruchs.

Auszahlungen dürfen durch die Bewilligungsbehörden erst nach Bestandskraft des Zuwendungsbescheides veranlasst werden. Diese tritt in der Regel nach Ablauf eines Monats nach der Bekanntgabe ein. Sie können die Bestandskraft vorzeitig herbeiführen, wenn Sie hiermit erklären, dass Sie auf das Einlegen einer Klage verzichten. Der Rechtsbehelfsverzicht ist nur dann anzukreuzen, wenn der gewünschte Auszahlungstermin innerhalb des Zeitraumes bis zur Bestandskraft liegt.

4. Mittelabruf

Generell ist hierbei Folgendes zu beachten: Die Zuwendung darf nur soweit und nicht eher angefordert werden, als sie innerhalb von zwei Monaten nach Auszahlung für fällige Zahlungen benötigt wird. Sollte der angeforderte Betrag nicht innerhalb von zwei Monaten verausgabt werden, sind Zinsen zu zahlen (Nummer 8.5 ANBest-P bzw. 9.5 ANBest-G). Die Zuwendung ist jeweils anteilig mit dem im Zuwendungsbescheid festgesetzten Förderprozentsatz, den etwaigen Zuwendungen anderer Zuwendungsgeber und den einzusetzenden Eigenmitteln in Anspruch zu nehmen (vgl. Nummern 1.4 und 1.4.1 ANBest-P bzw. Nummern 1.4 und 1.4.1 ANBest-G).

Ich bitte die Mittel wie folgt auszuzahlen:

- ☐ Zahlungen in Teilbeträgen
☐ Zahlungen eines Teilbetrages
☐ Zahlung des Gesamtbetrages

Ich bitte um Auszahlung der bewilligten Mittel i.H.v. _____ Euro.
 Datum der Zahlung _____.

Anlage 4**Verwendungsnachweis**

Gewährung von Zuwendungen für Investitionen zur Umsetzung der Säule I des Startchancen-Programms (Investitionsprogramm Startchancen)

1. Zuwendungsempfängerin/Zuwendungsempfänger

Vorname/Name:

Nachname/Name:

Straße / Nr.:

PLZ:

Ort:

Land:

Registergericht/Handelsregister- bzw. Vereinsregisternummer (soweit vorhanden):

Ust-ID-Nr. (soweit vorhanden):

Telefon:

Fax:

E-Mail:

DE-Mail:

Website:

Kontoinhaber (soweit vom Antragsteller abweichend):

BIC:

Kreditinstitut:

2. Vertretungsberechtigte/Vertretungsberechtigter (optional)

Anrede:

Titel:

Vorname/Name:

Nachname/Name:

Organ / Vertretungsart:

4. Zahlenmäßiger Nachweis**4.1 Ausgaben**

Ausgaben- gliederung	Lt. Zuwendungsbescheid		Lt. Abrechnung	
	Insgesamt	davon zu- wendungs- fähig	Insgesamt	davon zuwendungsfähig

4.2 Einnahmen

Verbleibender Eigenanteil	
Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung)	
Ggf. andere bewilligte öffentl. Förderungen	
Erhaltene Fördermittel nach der Förderrichtlinie Investitionsprogramm Startchancen	
Insgesamt	

5. Bestätigung

Es wird bestätigt, dass

- ☐ die allgemeinen und besonderen Nebenbestimmungen des Zuwendungsbescheides beachtet wurden,

Straße / Nr.:

PLZ:

Ort:

Telefon:

Fax:

E-Mail:

De-Mail:

Ansprechpartnerin / Ansprechpartner (optional):

Anrede:

Titel:

Vorname:

Nachname:

Straße / Nr.:

PLZ:

Ort:

Telefon:

Fax:

E-Mail:

3. Sachbericht

(kurze Darstellung aller durchgeführten Maßnahmen) ggf. fortführen oder entsprechende Anlage anfügen.

- ☐ die Ausgaben notwendig waren, wirtschaftlich und sparsam verfahren worden ist sowie die Angaben im Verwendungsnachweis mit den Belegen übereinstimmen,
- ☐ die Inventarisierung der mit der Zuwendung beschafften Gegenstände - soweit nach Gemeindehaushaltsrecht vorgesehen - vorgenommen wurde.

Anlage zum Verwendungsnachweis

1. Maßnahmenbeschreibung

Unter Verweis auf Ziffer 7.4 der Förderrichtlinie sind neben einer reinen Maßnahmenbeschreibung insbesondere auch Darstellungen zur Zielerreichung erforderlich. Sofern es sich um eine Maßnahme nach Ziffer 4.2.3. der Förderrichtlinie handelt, ist hier zudem darzustellen, dass die Maßnahme der Verbesserung der pädagogischen Qualität der Lernumgebung dient.

2. Maßnahmebeginn

3. Maßnahmeende

4. Bewilligungssumme laut Zuwendungsbescheid

5. Nachweis der Inventarisierung von Gegenständen gemäß Ziffer 7.6 der Förderrichtlinie sowie Ziffer I Nr. 3 des Zuwendungsbescheides

Gegenstand	Standort	Datum der Inbetriebnahme	Ende der Zweckbindungsfrist gemäß Ziffer 6.2 der Förderrichtlinie

Die Antragstellerin/der Antragsteller versichert, dass

- ☐ bei Planung und Durchführung der Investitionsmaßnahmen angemessene Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen herangezogen wurden,
- ☐ die Grundsätze des wirtschaftlichen Einsatzes von Bundesmitteln gemäß § 9 Absatz 2 der Verwaltungsvereinbarung eingehalten werden,
- ☐ für die Maßnahme die Voraussetzungen des § 8 der Verwaltungsvereinbarung vorliegen und keine Doppelförderung beantragt wurde.

**Vorläufige Schulträgerbudgets zur Umsetzung der Säule I (Investitionsprogramm)
des Startchancen-Programms (2024 bis 2034) für die 400 Startchancen-Schulen der ersten Gruppe**

Hinweis:

Die Berechnungen der Budgets sind bis zum vollständigen Abschluss des Schulauswahlverfahrens vorläufig.

Regierungsbezirk	Kreis	Träger	Budget
Reg.-Bez. Arnsberg	Ennepe-Ruhr-Kreis	Stadt Gevelsberg	791.942,54 €
		Stadt Hattingen	729.270,83 €
		Stadt Sprockhövel	578.288,98 €
		Stadt Witten	1.048.326,82 €
	Hochsauerlandkreis	Stadt Arnsberg	1.059.721,68 €
	Kreis Siegen-Wittgenstein	Stadt Kreuztal	880.252,68 €
		Stadt Siegen	1.555.397,94 €
	Kreis Soest	Stadt Soest	1.116.695,96 €
	Kreis Unna	Stadt Kamen	1.615.220,94 €
		Stadt Lünen	2.917.083,32 €
		Stadt Schwerte	598.229,98 €
	Krfr. Stadt Bochum	Stadt Bochum	8.933.567,67 €
	Krfr. Stadt Dortmund	Stadt Dortmund	26.618.385,30 €
	Krfr. Stadt Hagen	Stadt Hagen	11.491.713,00 €
	Krfr. Stadt Hamm	Stadt Hamm	6.617.563,04 €
	Krfr. Stadt Herne	Stadt Herne	8.053.314,99 €
	Märkischer Kreis	Stadt Iserlohn	1.643.708,08 €
		Stadt Lüdenscheid	4.515.211,98 €
		Stadt Werdohl	2.036.830,64 €
Reg.-Bez. Detmold	Kreis Gütersloh	Kreis Gütersloh	333.299,56 €
		Stadt Gütersloh	1.891.546,22 €
		Stadt Versmold	1.122.393,39 €
	Kreis Herford	Stadt Herford	1.777.597,65 €
		Stadt Löhne	743.514,40 €
	Kreis Lippe	Stadt Bad Salzuflen	834.673,25 €
		Stadt Lage	777.698,97 €
	Kreis Minden-Lübbecke	Kreis Minden-Lübbecke	509.919,84 €
		Stadt Lübbecke	487.130,12 €
		Stadt Minden	4.327.196,84 €
	Kreis Paderborn	Stadt Paderborn	1.410.113,52 €
	Krfr. Stadt Bielefeld	Bielefeld,H. Hunger Berufskolleg gGmbH	752.060,54 €
		Stadt Bielefeld	14.517.047,46 €

Reg.-Bez. Düsseldorf

Kreis Kleve	Stadt Emmerich am Rhein	546.953,12 €
	Stadt Kleve	4.398.414,69 €
Kreis Mettmann	Stadt Erkrath	834.673,25 €
	Stadt Ratingen	1.609.523,51 €
	Stadt Velbert	1.965.612,78 €
Kreis Viersen	Stadt Viersen	1.657.951,65 €
Kreis Wesel	Stadt Dinslaken	566.894,12 €
	Stadt Kamp-Lintfort	962.865,39 €
	Stadt Moers	1.600.977,37 €
	Stadt Wesel	1.561.095,37 €
Krfr. Stadt Duisburg	Stadt Duisburg	21.767.025,05 €
Krfr. Stadt Düsseldorf	Stadt Düsseldorf	16.787.472,66 €
Krfr. Stadt Essen	Stadt Essen	27.296.379,27 €
Krfr. Stadt Krefeld	Stadt Krefeld	9.010.482,95 €
Krfr. Stadt Mönchengladbach	Stadt Mönchengladbach	12.782.180,53 €
Krfr. Stadt Mülheim an der Ruhr	Stadt Mülheim an der Ruhr	9.648.594,93 €
Krfr. Stadt Oberhausen	Stadt Oberhausen	11.243.874,87 €
Krfr. Stadt Remscheid	Stadt Remscheid	4.586.429,83 €
Krfr. Stadt Solingen	Stadt Solingen	4.050.871,56 €
Krfr. Stadt Wuppertal	Stadt Wuppertal	22.621.639,30 €
Rhein-Kreis Neuss	Stadt Dormagen	1.638.010,65 €
	Stadt Grevenbroich	566.894,12 €
	Stadt Neuss	4.307.255,84 €

Reg.-Bez. Köln

Kreis Düren	Stadt Düren	6.774.242,32 €
Kreis Euskirchen	Stadt Euskirchen	1.632.313,23 €
Kreis Heinsberg	Stadt Erkelenz	578.288,98 €
	Stadt Geilenkirchen	629.565,83 €
	Stadt Hückelhoven	860.311,68 €
Krfr. Stadt Bonn	Rhein-Sieg-Kreis	444.399,41 €
	Stadt Bonn	4.204.702,13 €
Krfr. Stadt Köln	Stadt Köln	32.731.725,93 €
Krfr. Stadt Leverkusen	Stadt Leverkusen	4.392.717,27 €
Oberbergischer Kreis	Stadt Bergneustadt	1.552.549,23 €
	Stadt Gummersbach	1.407.264,80 €
Rhein-Erft-Kreis	Rhein-Erft-Kreis	435.853,27 €
	Stadt Bergheim	811.883,54 €
	Stadt Frechen	1.905.789,79 €
	Stadt Kerpen	646.658,12 €
	Stadt Wesseling	1.592.431,23 €
Rheinisch-Bergischer Kreis	Stadt Bergisch Gladbach	1.276.223,95 €
Rhein-Sieg-Kreis	Stadt Königswinter	444.399,41 €
	Stadt Sankt Augustin	997.049,96 €
	Stadt Troisdorf	723.573,40 €
Städteregion Aachen	Stadt Aachen	6.227.289,20 €
	Stadt Alsdorf	1.102.452,39 €
	Stadt Eschweiler	507.071,12 €
	Stadt Stolberg	1.230.644,53 €
	Städteregion Aachen	487.130,12 €

Reg.-Bez. Münster

Kreis Borken	Stadt Gronau	1.988.402,50 €
Kreis Recklinghausen	Stadt Castrop-Rauxel	891.647,54 €
	Stadt Gladbeck	3.788.789,86 €
	Stadt Herten	2.993.998,60 €
	Stadt Marl	1.558.246,66 €
	Stadt Recklinghausen	5.153.323,95 €
Kreis Steinfurt	Stadt Rheine	1.170.821,53 €
Kreis Warendorf	Stadt Ahlen	737.816,97 €
Krfr. Stadt Bottrop	Stadt Bottrop	3.330.146,88 €
Krfr. Stadt Gelsenkirchen	Stadt Gelsenkirchen	23.000.518,29 €
Krfr. Stadt Münster	Stadt Münster	2.099.502,35 €

Umsetzung Startchancen-Programm, Programmbaustein Säule II „Chancenbudget“, hier Mittel für die Umsetzung weiterer Maßnahmen im Sinne des Startchancen-Programms, „freies Drittel“ - Schuljahr 2024/2025

Bezirk, Trägerart, Gemeinde, Schulträger, Schulnummer und -kurzname	Zahl Schülerinnen und Schüler im Startchancen-Programm ¹	Mittelzuweisung in Euro
Reg.-Bez. Düsseldorf	56.872	4.105.659,08 €
Gemeinde	7.799	563.019,32 €
Stadt Dinslaken	199	14.366,05 €
106124 - Dinslaken, GG Lohberg	199	14.366,05 €
Stadt Dormagen	575	41.509,95 €
107840 - Dormagen, GG Burg Hackenbroich	323	23.317,76 €
107864 - Dormagen, GG Christoph-Rensing-Schule	252	18.192,19 €
Stadt Emmerich am Rhein	192	13.860,71 €
109850 - Emmerich am Rhein, GG Rheinschule	192	13.860,71 €
Stadt Erkrath	293	21.152,03 €
139166 - Erkrath, GH Carl-Fuhlrott-Schule	293	21.152,03 €
Stadt Grevenbroich	199	14.366,05 €
107499 - Grevenbroich, KG St. Martin	199	14.366,05 €
Stadt Kamp-Lintfort	338	24.400,63 €
109113 - Kamp-Lintfort, GG Ebert	338	24.400,63 €
Stadt Kleve	1.544	111.463,25 €
100019 - Kleve, GE Joseph Beuys	853	61.579,11 €
108923 - Kleve, GG Karl-Leisner-Schule	300	21.657,37 €
197440 - Kleve, GG An den Linden	391	28.226,77 €
Stadt Moers	562	40.571,46 €
109198 - Moers, KG St. Marienschule	313	22.595,85 €
139993 - Moers, GH Justus-von-Liebig-Schule	249	17.975,61 €
Stadt Neuss	1.512	109.153,13 €
104115 - Neuss, KG Münsterschule	202	14.582,63 €
104231 - Neuss, GG Kreuzschule	227	16.387,41 €
104280 - Neuss, KG Burgunderschule	255	18.408,76 €
196174 - Neuss, GE Nordstadt	828	59.774,33 €
Stadt Ratingen	565	40.788,04 €
183271 - Ratingen, GG Erich Kästner-Schule	354	25.555,69 €
186612 - Ratingen, GG Astrid-Lindgren-Schule	211	15.232,35 €
Stadt Velbert	690	49.811,94 €
106951 - Velbert, GG Gerhart-Hauptmann-Schule	360	25.988,84 €
139099 - Velbert, GH Martin-Luther-King-Schule	330	23.823,10 €
Stadt Viersen	582	42.015,29 €
108650 - Viersen, GG Körnerschule	346	24.978,16 €
139701 - Viersen, GH Max-von-der-Grün-Schule	236	17.037,13 €
Stadt Wesel	548	39.560,79 €
100063 - Wesel, GE Ida Noddack	548	39.560,79 €
Kreisfreie Stadt	49.073	3.542.639,76 €
Stadt Duisburg	7.641	551.613,10 €
101084 - Duisburg, GG Hans-Christian-Andersen	251	18.120,00 €
101205 - Duisburg, GG Schule im Dichterviertel	233	16.820,55 €
101254 - Duisburg, KG Henriettenstr.	242	17.470,28 €
101412 - Duisburg, GG Bruckhausen	248	17.903,42 €
101424 - Duisburg, GG Sandstr.	376	27.143,90 €
101436 - Duisburg, GG Salzmannschule	317	22.884,62 €
101527 - Duisburg, GG Hundertwasser-Schule	307	22.162,70 €
101606 - Duisburg, GG Hebbelstr.	307	22.162,70 €
101631 - Duisburg, GG Kunterbunt	293	21.152,03 €
101643 - Duisburg, GG Regenbogenschule	407	29.381,83 €
101655 - Duisburg, GG Gartenstraße	215	15.521,11 €
101667 - Duisburg, GG Laar	282	20.357,92 €
101692 - Duisburg, GG Otfried-Preußler	358	25.844,46 €
101709 - Duisburg, GG Breite Str.	271	19.563,82 €
109060 - Duisburg, GG Kirchstr.	301	21.729,56 €
109400 - Duisburg, GG Pestalozzistr.	209	15.087,96 €

Umsetzung Startchancen-Programm, Programmbaustein Säule II „Chancenbudget“, hier Mittel für die Umsetzung weiterer Maßnahmen im Sinne des Startchancen-Programms, „freies Drittel“ - Schuljahr 2024/2025

Bezirk, Trägerart, Gemeinde, Schulträger, Schulnummer und -kurzname	Zahl Schülerinnen und Schüler im Startchancen-Programm ¹	Mittelzuweisung in Euro
109411 - Duisburg, GG Am Borgschenhof	239	17.253,70 €
138848 - Duisburg, GH Ludgerusstraße	263	18.986,29 €
164665 - Duisburg, Gym Max-Planck	755	54.504,37 €
189595 - Duisburg, GE Erich Kästner	911	65.766,20 €
199096 - Duisburg, SK Justus-von-Liebig-Schule	856	61.795,68 €
Stadt Düsseldorf	5.893	425.422,86 €
100092 - Düsseldorf, KG Rather Kreuzweg	223	16.098,64 €
100237 - Düsseldorf, GG Gumbertstr.	196	14.149,48 €
100304 - Düsseldorf, KG Mettmanner Straße	235	16.964,94 €
100316 - Düsseldorf, KG Höhenstr.	218	15.737,69 €
100444 - Düsseldorf, KG Paul-Klee-Schule	221	15.954,26 €
100584 - Düsseldorf, KG St. Elisabeth Schule	254	18.336,57 €
100663 - Düsseldorf, GG Beedstr.	102	7.363,50 €
100730 - Düsseldorf, EG Martin-Luther-Schule	233	16.820,55 €
100869 - Düsseldorf, GG Wrangelstraße	244	17.614,66 €
101011 - Düsseldorf, GG Stoffeler Straße	277	19.996,97 €
101023 - Düsseldorf, GG (Verb.) Heinrich-Heine	403	29.093,06 €
101047 - Düsseldorf, GG Helmholtzstr.	321	23.173,38 €
136281 - Düsseldorf, GH Graf-Recke-Str.	335	24.184,06 €
136384 - Düsseldorf, GH Bernburger Straße	337	24.328,44 €
136566 - Düsseldorf, GH Rather Kreuzweg	304	21.946,13 €
164100 - Düsseldorf, GE Dieter-Forte	1.039	75.006,68 €
187690 - Düsseldorf, BK Elly-Heuss-Knapp-Schule	260	18.769,72 €
191863 - Düsseldorf, GE Joseph-Beuys	691	49.884,13 €
Stadt Essen	9.582	691.736,30 €
100066 - Essen, GH Glückauf-Schule	307	22.162,70 €
101930 - Essen, KG Münsterschule	188	13.571,95 €
102052 - Essen, GG Großenbruch	211	15.232,35 €
102064 - Essen, GG Nordviertel	434	31.330,99 €
102258 - Essen, GG Bergmühlen	206	14.871,39 €
102295 - Essen, GG Kantschule	319	23.029,00 €
102362 - Essen, GG Bodelschwingschule	247	17.831,23 €
102404 - Essen, GG Dürer	226	16.315,22 €
102453 - Essen, GG Peter-Ustinov-Schule	267	19.275,06 €
102465 - Essen, GG Hölting	221	15.954,26 €
102507 - Essen, GG Viktoriastr.	320	23.101,19 €
102520 - Essen, GG Schwanenbuschstr.	219	15.809,88 €
102635 - Essen, GG Maria-Kunigunda	335	24.184,06 €
102672 - Essen, GG Neuessener	267	19.275,06 €
102738 - Essen, GG Joachimschule	259	18.697,53 €
102751 - Essen, GG Hüttmann	452	32.630,43 €
102763 - Essen, GG Hövelschule	375	27.071,71 €
102787 - Essen, GG Heinickestr.	226	16.315,22 €
102830 - Essen, GG Berliner Schule	211	15.232,35 €
102866 - Essen, GG im Bergmannsfeld	306	22.090,51 €
136967 - Essen, KH Marienschule	275	19.852,59 €
158859 - Essen, RS Geschwister-Scholl	636	45.913,62 €
158940 - Essen, RS Theodor Goldschmidt mit Aufbau	397	28.659,91 €
164835 - Essen, Gym UNESCO/ Aufbaugymnasium	135	9.745,81 €
171566 - Essen, BK Mitte	138	9.962,39 €
183076 - Essen, GE Bockmühle	1.275	92.043,81 €
190895 - Essen, GE Nord	809	58.402,70 €
192879 - Essen, GG am Wasserturm	321	23.173,38 €
Stadt Krefeld	3.163	228.340,83 €
100137 - Krefeld, GG Felbelstraße	214	15.448,92 €
103020 - Krefeld, GG Mosaikschule	301	21.729,56 €

Umsetzung Startchancen-Programm, Programmbaustein Säule II „Chancenbudget“, hier Mittel für die Umsetzung weiterer Maßnahmen im Sinne des Startchancen-Programms, „freies Drittel“ - Schuljahr 2024/2025

Bezirk, Trägerart, Gemeinde, Schulträger, Schulnummer und -kurzname	Zahl Schülerinnen und Schüler im Startchancen-Programm ¹	Mittelzuweisung in Euro
103070 - Krefeld, GG Mariannenschule	305	22.018,32 €
103159 - Krefeld, GG Lindenschule	369	26.638,56 €
103184 - Krefeld, GG Buchenschule	258	18.625,33 €
164940 - Krefeld, Gym Hannah-Arendt	432	31.186,61 €
172194 - Krefeld, BK Glockenspitze	137	9.890,20 €
191024 - Krefeld, GE Kurt-Tucholsky	847	61.145,96 €
193082 - Krefeld, GG Regenbogen	300	21.657,37 €
Stadt Mönchengladbach	4.487	323.922,02 €
103512 - Mönchengladbach, KG Uedding	201	14.510,44 €
103561 - Mönchengladbach, KG Anton-Heinen	215	15.521,11 €
103627 - Mönchengladbach, KG Untereicken	334	24.111,87 €
103639 - Mönchengladbach, GG Franz-Wamich	247	17.831,23 €
103720 - Mönchengladbach, GG Schulstr.	321	23.173,38 €
105089 - Mönchengladbach, GG Astrid-Lindgren	310	22.379,28 €
105132 - Mönchengladbach, GG Heyden	317	22.884,62 €
105144 - Mönchengladbach, GG Steinsstraße	203	14.654,82 €
105181 - Mönchengladbach, GG Schule im Burgbongert	287	20.718,88 €
138344 - Mönchengladbach, GH Comenius-Schule	309	22.307,09 €
159050 - Mönchengladbach, RS Volksgarten	722	52.122,06 €
189145 - Mönchengladbach, GE Espenstraße	1.021	73.707,24 €
Stadt Mülheim an der Ruhr	3.387	244.511,65 €
103846 - Mülheim an der Ruhr, GG am Dichterviertel	248	17.903,42 €
103949 - Mülheim an der Ruhr, GG Pestalozzi-Schule	261	18.841,91 €
104012 - Mülheim an der Ruhr, GG Erich Kästner	327	23.606,53 €
137947 - Mülheim an der Ruhr, GH Sch.a.Hexbachtal	379	27.360,47 €
159086 - Mülheim an der Ruhr, RS Stadtmitte	805	58.113,93 €
172509 - Mülheim an der Ruhr, BK Lehnerstraße	134	9.673,62 €
188189 - Mülheim an der Ruhr, GE Saarn	837	60.424,05 €
198572 - Mülheim an der Ruhr, GG Brüder-Grimm	396	28.587,72 €
Stadt Oberhausen	3.947	284.938,74 €
104346 - Oberhausen, GG Concordia	264	19.058,48 €
104413 - Oberhausen, GG Brüder-Grimm	358	25.844,46 €
104425 - Oberhausen, GG Falkenstein	224	16.170,83 €
104577 - Oberhausen, GG Astrid-Lindgren-Schule	438	31.619,75 €
104607 - Oberhausen, GG Erich Kästner-Schule	240	17.325,89 €
104620 - Oberhausen, GG Adolf-Feld-Schule	309	22.307,09 €
159141 - Oberhausen, RS Anne-Frank	869	62.734,17 €
164148 - Oberhausen, GE Osterfeld	1.245	89.878,07 €
Stadt Remscheid	1.610	116.227,87 €
104796 - Remscheid, GG Mannesmann	203	14.654,82 €
104840 - Remscheid, GG Daniel-Schürmann	219	15.809,88 €
104905 - Remscheid, GG Walther-Hartmann-Schule	213	15.376,73 €
189285 - Remscheid, GE Albert-Einstein-Schule	975	70.386,44 €
Stadt Solingen	1.422	102.655,91 €
105430 - Solingen, GG Klauberg	479	34.579,59 €
105442 - Solingen, GG Katternberger Str.	284	20.502,31 €
198717 - Solingen, GE Höhscheid	659	47.574,01 €
Stadt Wuppertal	7.941	573.270,48 €
100054 - Wuppertal, GG Matthäusstraße	236	17.037,13 €
105510 - Wuppertal, KG Am Engelnberg	206	14.871,39 €
105545 - Wuppertal, KG Sankt-Antonius-Schule	319	23.029,00 €
105624 - Wuppertal, GG Opphofer Str.	289	20.863,26 €
105648 - Wuppertal, GG Liegnitzer Str.	352	25.411,31 €
105661 - Wuppertal, GG Gebhardtstr.	328	23.678,72 €
105673 - Wuppertal, GG Friedhofstr.	307	22.162,70 €
105697 - Wuppertal, GG Eichenstr.	290	20.935,45 €

Umsetzung Startchancen-Programm, Programmbaustein Säule II „Chancenbudget“, hier Mittel für die Umsetzung weiterer Maßnahmen im Sinne des Startchancen-Programms, „freies Drittel“ - Schuljahr 2024/2025

Bezirk, Trägerart, Gemeinde, Schulträger, Schulnummer und -kurzname	Zahl Schülerinnen und Schüler im Startchancen-Programm ¹	Mittelzuweisung in Euro
105752 - Wuppertal, GG Schützenstr.	226	16.315,22 €
105855 - Wuppertal, GG Reichsgrafenstr.	333	24.039,68 €
105880 - Wuppertal, GG Markomannenstr.	280	20.213,54 €
105910 - Wuppertal, GG Königshöher Weg	219	15.809,88 €
105946 - Wuppertal, GG Meyerstrasse	349	25.194,74 €
105971 - Wuppertal, GG Germanenstr.	293	21.152,03 €
106021 - Wuppertal, GG Distelbeck	238	17.181,51 €
138680 - Wuppertal, GH Oberbarmen	340	24.545,01 €
138708 - Wuppertal, GH Barmen-Südwest	379	27.360,47 €
159256 - Wuppertal, RS Hohenstein	704	50.822,62 €
159281 - Wuppertal, RS Leimbacher Straße	590	42.592,82 €
165463 - Wuppertal, Gym Johannes Rau	444	32.052,90 €
173198 - Wuppertal, BK Kohlstraße	170	12.272,51 €
188669 - Wuppertal, GE Else Lasker-Schüler	1.049	75.728,59 €
Reg.-Bez. Köln	25.835	1.865.060,20 €
Gemeinde	8.661	625.248,17 €
Stadt Alsdorf	387	27.938,00 €
116580 - Alsdorf, GG Alsdorf-Annapark	387	27.938,00 €
Stadt Bergheim	285	20.574,50 €
185528 - Bergheim, GG Astrid-Lindgren	285	20.574,50 €
Stadt Bergisch Gladbach	448	32.341,67 €
114674 - Bergisch Gladbach, GG Gronau	203	14.654,82 €
141847 - Bergisch Gladbach, GH Im Kleefeld	245	17.686,85 €
Stadt Bergneustadt	545	39.344,22 €
114121 - Bergneustadt, GG (Verb.) Sonnenschule	302	21.801,75 €
141665 - Bergneustadt, GH Goethestr.	243	17.542,47 €
Stadt Düren	2.378	171.670,71 €
117330 - Düren, KG Süd	267	19.275,06 €
117420 - Düren, GG Paul-Gerhardt-Schule	313	22.595,85 €
117432 - Düren, GG Martin-Luther-Schule	331	23.895,29 €
142797 - Düren, GH Burgauer Allee	396	28.587,72 €
142827 - Düren, GH Matthias-Claudius-Schule	256	18.480,95 €
189522 - Düren, GE Heinrich-Böll	815	58.835,84 €
Stadt Erkelenz	203	14.654,82 €
117894 - Erkelenz, GG Astrid-Lindgren-Schule	203	14.654,82 €
Stadt Eschweiler	178	12.850,04 €
116830 - Eschweiler, EG Stadtmitte	178	12.850,04 €
Stadt Euskirchen	573	41.365,57 €
113104 - Euskirchen, GG Hermann-Josef-Schule	199	14.366,05 €
198419 - Euskirchen, GG Nordstadt	374	26.999,52 €
Stadt Frechen	669	48.295,93 €
113633 - Frechen, GG Burg	276	19.924,78 €
141513 - Frechen, GH Herbertskaul	393	28.371,15 €
Stadt Geilenkirchen	221	15.954,26 €
118060 - Geilenkirchen, GG Sittarder Str.	221	15.954,26 €
Stadt Gummersbach	494	35.662,46 €
114248 - Gummersbach, GG Bernberg	266	19.202,86 €
114250 - Gummersbach, GG Steinenbrück	228	16.459,60 €
Stadt Hückelhoven	302	21.801,75 €
118205 - Hückelhoven, GG Dinstühlerstr.	302	21.801,75 €
Stadt Kerpen	227	16.387,41 €
112896 - Kerpen, KG Albertus-Magnus	227	16.387,41 €
Stadt Königswinter	156	11.261,83 €
115666 - Königswinter, GG Johann-Lemmerz-Schule	156	11.261,83 €
Stadt Sankt Augustin	350	25.266,93 €

Umsetzung Startchancen-Programm, Programmbaustein Säule II „Chancenbudget“, hier Mittel für die Umsetzung weiterer Maßnahmen im Sinne des Startchancen-Programms, „freies Drittel“ - Schuljahr 2024/2025

Bezirk, Trägerart, Gemeinde, Schulträger, Schulnummer und -kurzname	Zahl Schülerinnen und Schüler im Startchancen-Programm ¹	Mittelzuweisung in Euro
142025 - Sankt Augustin, GH Niederpleis	350	25.266,93 €
Stadt Stolberg	432	31.186,61 €
117146 - Stolberg, GG Hermannstraße	227	16.387,41 €
117158 - Stolberg, GG Grüntal	205	14.799,20 €
Stadt Troisdorf	254	18.336,57 €
116026 - Troisdorf, GG Roncalli-Schule	254	18.336,57 €
Stadt Wesseling	559	40.354,89 €
114054 - Wesseling, GG Albert-Schweitzer-Schule	208	15.015,77 €
141628 - Wesseling, GH Wilhelm-Busch-Schule	351	25.339,12 €
Kreis	480	34.651,79 €
Rhein-Erft-Kreis	153	11.045,26 €
175560 - Brühl, BK Karl-Schiller	153	11.045,26 €
Rhein-Sieg-Kreis	156	11.261,83 €
174580 - Bonn, BK Rochusstraße	156	11.261,83 €
Städteregion Aachen	171	12.344,70 €
176280 - Eschweiler, BK August-Thyssen-Str.	171	12.344,70 €
Kreisfreie Stadt	16.694	1.205.160,24 €
Stadt Aachen	2.186	157.810,00 €
116180 - Aachen, GG Driescher Hof	207	14.943,58 €
116294 - Aachen, KG Bildchen	78	5.630,92 €
116312 - Aachen, KG Passstr.	191	13.788,52 €
116403 - Aachen, GG Schönforst-Schwalbenweg	183	13.210,99 €
116490 - Aachen, KG Feldstr.	102	7.363,50 €
116543 - Aachen, KG Beeckstr.	99	7.146,93 €
142426 - Aachen, GH Aretzstr.	389	28.082,38 €
160787 - Aachen, RS Hugo-Junkers-Realschule	546	39.416,41 €
167381 - Aachen, Gym Geschwister-Scholl	391	28.226,77 €
Stadt Bonn	1.476	106.554,24 €
110991 - Bonn, EG Elsa-Brändström	205	14.799,20 €
111200 - Bonn, GG Gotenschule	296	21.368,60 €
111272 - Bonn, GG Robert-Koch	274	19.780,39 €
140594 - Bonn, GH August-Macke-Schule	240	17.325,89 €
140673 - Bonn, GH Johannes-Rau-Schule	301	21.729,56 €
185681 - Bonn, GG Medinghoven	160	11.550,60 €
Stadt Köln	11.490	829.477,14 €
111570 - Köln, KG Horststr.	396	28.587,72 €
111703 - Köln, KG Mengenicher Str.	240	17.325,89 €
111790 - Köln, GG Langemaß	292	21.079,84 €
111910 - Köln, GG Ernstbergstr.	296	21.368,60 €
111983 - Köln, GG Berthold-Otto-Schule	259	18.697,53 €
112021 - Köln, GG Erlenweg	179	12.922,23 €
112082 - Köln, KG Andreas-Hermes-Str.	276	19.924,78 €
112124 - Köln, GG An St. Theresia	193	13.932,91 €
112197 - Köln, GG Kopernikusstr.	357	25.772,27 €
112252 - Köln, GG James-Krüss	265	19.130,67 €
112331 - Köln, GG Lohmarer Straße	187	13.499,76 €
112367 - Köln, GG Weimarer Str.	286	20.646,69 €
112410 - Köln, GG Lustheider Straße	355	25.627,88 €
112525 - Köln, GG Europaring	182	13.138,80 €
113943 - Köln, GG (Verb.) Schule IM Süden	433	31.258,80 €
114789 - Köln, GG Hauptstr.	353	25.483,50 €
114790 - Köln, GG Heideschule	360	25.988,84 €
114868 - Köln, KG Kupfergasse	499	36.023,42 €
140892 - Köln, KH Adolph-Kolping-Schule	471	34.002,06 €
141070 - Köln, GH Tiefentalstr.	309	22.307,09 €
141082 - Köln, GH Nelson-Mandela-Schule	334	24.111,87 €

Umsetzung Startchancen-Programm, Programmbaustein Säule II „Chancenbudget“, hier Mittel für die Umsetzung weiterer Maßnahmen im Sinne des Startchancen-Programms, „freies Drittel“ - Schuljahr 2024/2025

Bezirk, Trägerart, Gemeinde, Schulträger, Schulnummer und -kurzname	Zahl Schülerinnen und Schüler im Startchancen-Programm ¹	Mittelzuweisung in Euro
160064 - Köln, RS Henry-Ford-Realschule	755	54.504,37 €
160090 - Köln, RS Ferdinand-Lassalle-Realschule	538	38.838,88 €
160106 - Köln, RS Elly-Heuss-Knapp-Realschule	531	38.333,54 €
160192 - Köln, RS Albert-Schweitzer-Schule	701	50.606,05 €
175031 - Köln, BK Deutzer Freiheit	117	8.446,37 €
183349 - Köln, GG Riphahnstr.	386	27.865,81 €
183854 - Köln, GH Gustav-Heinemann-Schule	294	21.224,22 €
185413 - Köln, GG Merianstr. I	436	31.475,37 €
188165 - Köln, GE Katharina-Henoth-Schule	1.013	73.129,71 €
190767 - Köln, BK Ehrenfeld	197	14.221,67 €
Stadt Leverkusen	1.542	111.318,86 €
100012 - Leverkusen, GG Am Friedenspark	392	28.298,96 €
103214 - Leverkusen, GG Regenbogen	257	18.553,14 €
103380 - Leverkusen, GG Erich-Klausener-Schule	193	13.932,91 €
110553 - Leverkusen, GG Herderstr.	321	23.173,38 €
137674 - Leverkusen, GH Theodor-Wuppermann	379	27.360,47 €
Reg.-Bez. Münster	16.398	1.183.791,61 €
Gemeinde	6.418	463.323,24 €
Stadt Ahlen	259	18.697,52 €
120509 - Ahlen, GG Albert-Schweitzer-Schule	142	10.251,15 €
120522 - Ahlen, GG Diesterwegschule	117	8.446,37 €
Stadt Castrop-Rauxel	313	22.595,85 €
129124 - Castrop-Rauxel, GG (Verb.) Cottenburg	313	22.595,85 €
Stadt Gladbeck	1.330	96.014,32 €
143662 - Gladbeck, GH Erich-Fried	442	31.908,52 €
197373 - Gladbeck, GG Wittringer Schule	327	23.606,53 €
199874 - Gladbeck, GG (Verb.) Südparkschule	561	40.499,27 €
Stadt Gronau	698	50.389,47 €
120224 - Gronau, GG Martin-Luther-Schule	198	14.293,86 €
120236 - Gronau, GG Buterland	292	21.079,84 €
120250 - Gronau, GG Lindenschule	208	15.015,77 €
Stadt Herten	1.051	75.872,98 €
122245 - Herten, GG Ludgerusschule	227	16.387,41 €
185188 - Herten, GE Rosa-Parks-Schule	824	59.485,57 €
Stadt Marl	547	39.488,60 €
122774 - Marl, GG August-Döhr-Schule	278	20.069,16 €
122798 - Marl, GG Martin-Buber-Schule	269	19.419,44 €
Stadt Recklinghausen	1.809	130.593,91 €
100115 - Recklinghausen, GG Cornelia Funke Schule	235	16.964,94 €
119969 - Recklinghausen, GG Liebfrauenschule	255	18.408,76 €
120066 - Recklinghausen, GG Marien	258	18.625,33 €
190524 - Recklinghausen, GE Wolfgang-Borchert	1.061	76.594,88 €
Stadt Rheine	411	29.670,59 €
123160 - Rheine, GG Ludgerusschule Schotthock	153	11.045,26 €
123201 - Rheine, GG Michaelschule	258	18.625,33 €
Kreisfreie Stadt	9.980	720.468,37 €
Stadt Bottrop	1.169	84.391,54 €
118710 - Bottrop, GG Rheinbaben	194	14.005,10 €
118849 - Bottrop, GG (Verb.) Schillerschule	338	24.400,63 €
161100 - Bottrop, RS Marie-Curie	637	45.985,81 €
Stadt Gelsenkirchen	8.074	582.871,90 €
100135 - Gelsenkirchen, GG an der Ebersteinstraße	244	17.614,66 €
119039 - Gelsenkirchen, GG Turmschule	420	30.320,31 €
119131 - Gelsenkirchen, GG Mechtenbergschule	257	18.553,14 €
119180 - Gelsenkirchen, GG Schalker Regenbogensch.	436	31.475,37 €

Umsetzung Startchancen-Programm, Programmbaustein Säule II „Chancenbudget“, hier Mittel für die Umsetzung weiterer Maßnahmen im Sinne des Startchancen-Programms, „freies Drittel“ - Schuljahr 2024/2025

Bezirk, Trägerart, Gemeinde, Schulträger, Schulnummer und -kurzname	Zahl Schülerinnen und Schüler im Startchancen-Programm ¹	Mittelzuweisung in Euro
119192 - Gelsenkirchen, GG Hohenfriedberger Str.	383	27.649,24 €
119246 - Gelsenkirchen, GG Friedrich-Grillo	378	27.288,28 €
119295 - Gelsenkirchen, GG Wiehagen	334	24.111,87 €
119301 - Gelsenkirchen, GG Kurt-Schumacher-Str.	295	21.296,41 €
119374 - Gelsenkirchen, GG Glückauf-Ückendorf	358	25.844,46 €
143364 - Gelsenkirchen, GH Am Dahlbusch	464	33.496,73 €
143390 - Gelsenkirchen, GH Emmastr.	346	24.978,16 €
143418 - Gelsenkirchen, GH Grillostraße	527	38.044,77 €
143492 - Gelsenkirchen, GH Schwalbenstr.	328	23.678,72 €
161111 - Gelsenkirchen, RS Gertrud-Bäumer	635	45.841,42 €
164185 - Gelsenkirchen, GE Berger Feld	1.205	86.990,42 €
167782 - Gelsenkirchen, Gym Grillo	379	27.360,47 €
176783 - Gelsenkirchen, BK am Goldberg	167	12.055,93 €
195546 - Gelsenkirchen, GG Sternschule	445	32.125,09 €
195558 - Gelsenkirchen, GG Georgstraße	473	34.146,45 €
Stadt Münster	737	53.204,93 €
119740 - Münster, KG Gottfried-von-Cappenberg	269	19.419,44 €
119910 - Münster, KG Michaelschule	264	19.058,48 €
188554 - Münster, GH Wolbeck	204	14.727,01 €
Reg.-Bez. Detmold	10.350	747.179,12 €
Gemeinde	4.694	338.865,58 €
Stadt Bad Salzuflen	293	21.152,03 €
146584 - Bad Salzuflen, GH Lohfeld	293	21.152,03 €
Stadt Gütersloh	664	47.934,97 €
128119 - Gütersloh, GG Sundern	185	13.355,38 €
128120 - Gütersloh, GG Altstadtschule	288	20.791,07 €
128132 - Gütersloh, GG Blankenhagen	191	13.788,52 €
Stadt Herford	624	45.047,32 €
125623 - Herford, GG Landsberger Straße	276	19.924,78 €
186120 - Herford, GG Obering	348	25.122,54 €
Stadt Lage	273	19.708,20 €
125106 - Lage, GG Ehrentrup	273	19.708,20 €
Stadt Löhne	261	18.841,91 €
125751 - Löhne, EG Löhne-Bahnhof	261	18.841,91 €
Stadt Lübbecke	171	12.344,70 €
126664 - Lübbecke, GG Im Kleinen Feld	171	12.344,70 €
Stadt Minden	1.519	109.658,46 €
126937 - Minden, GG Eine-Welt-Schule	226	16.315,22 €
126950 - Minden, GG Mosaik-Schule	339	24.472,82 €
189121 - Minden, GE Kurt-Tucholsky	954	68.870,42 €
Stadt Paderborn	495	35.734,65 €
127401 - Paderborn, GG (Verb.) Riemeke-Theodor	279	20.141,35 €
192740 - Paderborn, GG Kaukenberg	216	15.593,30 €
Stadt Versmold	394	28.443,34 €
125374 - Versmold, GG Sonnenschule	394	28.443,34 €
Kreis	296	21.368,60 €
Kreis Gütersloh	117	8.446,37 €
179632 - Rheda-Wiedenbrück, BK Reckenberg	117	8.446,37 €
Kreis Minden-Lübbecke	179	12.922,23 €
189431 - Minden, BK Leo-Symphor	179	12.922,23 €
Kreisfreie Stadt	5.096	367.886,46 €
Stadt Bielefeld	5.096	367.886,46 €
124138 - Bielefeld, GG Sudbrack	336	24.256,25 €
124151 - Bielefeld, GG Osningschule	322	23.245,57 €
124175 - Bielefeld, GG Volkeningschule	373	26.927,33 €

Umsetzung Startchancen-Programm, Programmbaustein Säule II „Chancenbudget“, hier Mittel für die Umsetzung weiterer Maßnahmen im Sinne des Startchancen-Programms, „freies Drittel“ - Schuljahr 2024/2025

Bezirk, Trägerart, Gemeinde, Schulträger, Schulnummer und -kurzname	Zahl Schülerinnen und Schüler im Startchancen-Programm ¹	Mittelzuweisung in Euro
124205 - Bielefeld, GG Rußheideschule	329	23.750,91 €
124229 - Bielefeld, GG (Verb.) Hellingskampschule	319	23.029,00 €
124230 - Bielefeld, GG Bückardtschule	164	11.839,36 €
124266 - Bielefeld, GG Stieghorst	328	23.678,72 €
124310 - Bielefeld, GG Vogelruthschule	211	15.232,35 €
124321 - Bielefeld, GG Brocker Schule	150	10.828,68 €
124357 - Bielefeld, GG Südschule	199	14.366,05 €
124400 - Bielefeld, GG Windflöte	171	12.344,70 €
161974 - Bielefeld, RS Luisenschule	833	60.135,29 €
161986 - Bielefeld, RS Bosseschule	364	26.277,60 €
164203 - Bielefeld, GE Martin-Niemöller	997	71.974,65 €
Handelsgesellschaft (KG, GmbH, AG, Genossenschaft, Stiftung)	264	19.058,48 €
Bielefeld,H. Hunger Berufskolleg gGmbH	264	19.058,48 €
196101 - Bielefeld, BK am Tor 6	264	19.058,48 €
Reg.-Bez. Arnsberg	29.066	2.098.309,99 €
Gemeinde	7.402	534.359,42 €
Stadt Arnsberg	372	26.855,13 €
131854 - Arnsberg, GG Norbertusschule	163	11.767,17 €
131891 - Arnsberg, GG Moosfelde	209	15.087,96 €
Stadt Gevelsberg	278	20.069,16 €
149408 - Gevelsberg, GH Gevelsberg	278	20.069,16 €
Stadt Hattingen	256	18.480,95 €
132883 - Hattingen, GG Heggerfeld	256	18.480,95 €
Stadt Iserlohn	577	41.654,33 €
130760 - Iserlohn, GG Lichte Kammer	215	15.521,11 €
148519 - Iserlohn, GH Martin-Luther	362	26.133,22 €
Stadt Kamen	567	40.932,42 €
135665 - Kamen, GG Friedrich-Ebert	260	18.769,72 €
194566 - Kamen, GH Am Koppelteich	307	22.162,70 €
Stadt Kreuztal	309	22.307,09 €
135148 - Kreuztal,GG an Dreslers Park	309	22.307,09 €
Stadt Lüdenscheid	1.585	114.423,09 €
131660 - Lüdenscheid, GG Pestalozzi	201	14.510,44 €
131684 - Lüdenscheid, GG Westschule	197	14.221,67 €
187598 - Lüdenscheid, GG Tinsberger	211	15.232,35 €
189560 - Lüdenscheid, GE Adolf-Reichwein	976	70.458,63 €
Stadt Lünen	1.024	73.923,81 €
130850 - Lünen, GG (Verb.) Osterfeld	312	22.523,66 €
130862 - Lünen, GG (Verb.) Overbergschule	415	29.959,36 €
186119 - Lünen, GG Auf dem Kelm	297	21.440,79 €
Stadt Schwerte	210	15.160,16 €
133358 - Schwerte, GG Friedrich-Kayser-Schule	210	15.160,16 €
Stadt Siegen	546	39.416,41 €
134855 - Siegen, GG Albert-Schweitzer-Schule	316	22.812,43 €
134995 - Siegen, GG Obenstruth	125	9.023,90 €
135008 - Siegen, GG Nordschule	105	7.580,08 €
Stadt Soest	392	28.298,96 €
135460 - Soest, GG Johannes	230	16.603,98 €
192429 - Soest, GG Astrid-Lindgren-Schule	162	11.694,98 €
Stadt Sprockhövel	203	14.654,82 €
149548 - Sprockhövel, GH Mathilde-Anneke-Schule	203	14.654,82 €
Stadt Werdohl	715	51.616,72 €
131477 - Werdohl, GG (Verb.) Schulweg	361	26.061,03 €
131507 - Werdohl, KG St.Michael-Schule	190	13.716,33 €
131519 - Werdohl, EG Martin Luther	164	11.839,36 €

Umsetzung Startchancen-Programm, Programmbaustein Säule II „Chancenbudget“, hier Mittel für die Umsetzung weiterer Maßnahmen im Sinne des Startchancen-Programms, „freies Drittel“ - Schuljahr 2024/2025

Bezirk, Trägerart, Gemeinde, Schulträger, Schulnummer und -kurzname	Zahl Schülerinnen und Schüler im Startchancen-Programm ¹	Mittelzuweisung in Euro
Stadt Witten	368	26.566,37 €
131313 - Witten, GG Gerichtsschule	177	12.777,85 €
131325 - Witten, GG Bredde	191	13.788,52 €
Kreisfreie Stadt	21.664	1.563.950,57 €
Stadt Bochum	3.136	226.391,66 €
100048 - Bochum, GE Bochum-Mitte	657	47.429,63 €
128612 - Bochum, GG Arnoldschule	191	13.788,52 €
128960 - Bochum, GG An der Maarbrücke	212	15.304,54 €
128971 - Bochum, GG Hufeland	213	15.376,73 €
128995 - Bochum, GG Auf dem alten Kamp	223	16.098,64 €
131090 - Bochum, GG Westenfeld	342	24.689,40 €
131131 - Bochum, GG Günnigfeld	315	22.740,23 €
189935 - Bochum, GE Willy-Brandt	983	70.963,97 €
Stadt Dortmund	9.344	674.554,78 €
129173 - Dortmund, GG Brücherhofschule	238	17.181,51 €
129574 - Dortmund, GG Albrecht-Brinkmann-Schule	514	37.106,29 €
129630 - Dortmund, GG Stiftschule	231	16.676,17 €
129641 - Dortmund, GG Libellen-Grundschule	467	33.713,30 €
129811 - Dortmund, GG Westhausen	298	21.512,98 €
129884 - Dortmund, GG Diesterwegschule	352	25.411,31 €
129975 - Dortmund, GG Lessingschule	345	24.905,97 €
130059 - Dortmund, GG Graf-Konrad-Schule	412	29.742,78 €
130096 - Dortmund, GG Mosaik-Grundschule Eving	321	23.173,38 €
130114 - Dortmund, GG Oesterholzschule	390	28.154,58 €
130126 - Dortmund, GG Nordmarktschule	416	30.031,55 €
147898 - Dortmund, GH Am Externberg	267	19.275,06 €
147977 - Dortmund, GH Schule am Hafen	468	33.785,49 €
148076 - Dortmund, GH Konrad von der Mark Schule	357	25.772,27 €
162796 - Dortmund, RS Ricarda-Huch	598	43.170,35 €
162814 - Dortmund, RS Gertrud-Bäumer-Schule	760	54.865,33 €
188700 - Dortmund, GE Gartenstadt	948	68.437,28 €
188827 - Dortmund, GE Gustav-Heinemann	950	68.581,66 €
192296 - Dortmund, GG Kleine Kielstraße	401	28.948,68 €
192820 - Dortmund, GE Martin-Luther-King	611	44.108,84 €
Stadt Hagen	4.034	291.219,37 €
130229 - Hagen,GG(Verb.)Freiherr-vom-Stein-Schule	283	20.430,12 €
130242 - Hagen, GG Friedrich-Harkort-Schule	233	16.820,55 €
130321 - Hagen, GG Emil-Schumacher-Schule	364	26.277,60 €
130369 - Hagen, GG Kipperschule	194	14.005,10 €
130370 - Hagen, GG Funckeparkschule	340	24.545,01 €
130412 - Hagen, GG Erwin-Hegemann	212	15.304,54 €
148192 - Hagen, GH Ernst-Eversbusch-Schule	330	23.823,10 €
148258 - Hagen, GH Geschwister-Scholl-Schule	354	25.555,69 €
162930 - Hagen, RS Heinrich-Heine-Schule	600	43.314,73 €
180440 - Hagen, BK Käthe-Kollwitz	150	10.828,68 €
180506 - Hagen, BK Cuno	115	8.301,99 €
185814 - Hagen, GG Geweke	386	27.865,81 €
198808 - Hagen, SK Liselotte-Funcke-Schule	473	34.146,45 €
Stadt Hamm	2.323	167.700,20 €
120704 - Hamm, GG Gutenbergschule	111	8.013,23 €
130461 - Hamm, GG Bodelschwingschule	416	30.031,55 €
130473 - Hamm, GG Ludgerischule	195	14.077,29 €
130485 - Hamm, GG Johannes	388	28.010,19 €
130527 - Hamm, GG Matthias-Claudius	200	14.438,24 €
148349 - Hamm, GH Karlschule	313	22.595,85 €
162980 - Hamm, RS Friedrich-Ebert	700	50.533,85 €

Umsetzung Startchancen-Programm, Programmbaustein Säule II „Chancenbudget“, hier Mittel für die Umsetzung weiterer Maßnahmen im Sinne des Startchancen-Programms, „freies Drittel“ - Schuljahr 2024/2025

Bezirk, Trägerart, Gemeinde, Schulträger, Schulnummer und -kurzname	Zahl Schülerinnen und Schüler im Startchancen-Programm ¹	Mittelzuweisung in Euro
Stadt Herne	2.827	204.084,56 €
130679 - Herne, GG an der Ohmstraße	192	13.860,71 €
130722 - Herne, GG Kunterbunt	429	30.970,03 €
130989 - Herne, GG Freiherr-vom-Stein-Schule	266	19.202,86 €
131015 - Herne, GG Südschule	291	21.007,64 €
131064 - Herne, GG Josefschule	277	19.996,97 €
180658 - Herne, BK Mulvany	154	11.117,45 €
180804 - Herne, BK Emschertal	190	13.716,33 €
186740 - Herne, GE Wanne-Eickel	1.028	74.212,57 €
Gesamtergebnis	138.521	10.000.000,00 €

Fußnote

¹ Berücksichtigt werden Schülerinnen und Schüler der Primarstufe und Sekundarstufe I sowie an Berufskollegs in den Bildungsgängen der Ausbildungsvorbereitung Vollzeit.